

... durch Meditation die eigene Richtung finden

"Beobachte dich einmal. Was hast du bisher in der Welt gemacht?"

Du bist wie Treibholz mitgeschwommen, ohne eigene Richtung, ohne Tiefe, ohne Klarheit, ohne Vision. **Du bist einfach nur allen anderen gefolgt. Ohne Ahnung, wo du hingehst und immer im Vertrauen darauf, dass die anderen richtig sind und wissen, was sie tun.**

Wenn so viele Leute in eine Richtung gehen, dann muss da etwas dran sein! So viele Leute können sich nicht irren! Du lebst wie ein Stück Treibholz.

In Wirklichkeit können so viele Leute nicht recht haben! Eine eigene Richtung zu haben, ist eine einzigartige Erfahrung ...

Wie die ganze Welt handeln?

Hüte dich vor dieser unbewussten Idee, dass solange die Welt das gleiche wie du tut, alles gut ist. Deshalb stolpern wir in der Dunkelheit. Wir folgen dem einen oder dem anderen und niemand überlegt: "Wenn wir lebendig sind, dann muss die Ursache dafür in uns selbst liegen. Das muss so sein. Woher sollte sonst das Leben kommen?"

Ohne diesen Ursprung in dir zu kennen, kannst du sogar einem Buddha folgen und du wirst deinen Weg verfehlen. Jeder ist so einzigartig, es ist Unsinn, irgendjemandem zu folgen. Im Grunde folgt der unbewusste Mensch in allen Dimensionen des Lebens immer jemandem nach. Er hat keinen Sinn für seine eigene Richtung. Er sucht immer nach jemandem, der ihn führen kann.

Die Entscheidung für sich selbst übernehmen

Für eines muss sich jedes Individuum entscheiden: **der Suche nach der eigenen Lebensquelle. Finde deinen Ursprung heraus und entdecke dein Potenzial und lasse beides wachsen. Selbst wenn du gegen die ganze Welt gehst, zumindest wird dich dann deine Freiheit erfüllen.**

Ohne Kenntnis deiner eigenen Lebensquelle wirst du zu einem Stück Treibholz. Jeder kann dir eine Gestalt geben, jeder kann dich in eine Richtung schieben, jeder kann dir Vorschriften machen."

Osho, Zitat - Auszug aus The Buddha: The Emptiness of the Heart #8

<http://www.findyournose.com/>